

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Einfache Kunstideen für Fachfremde*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhaltsverzeichnis

■ <b>Vorwort</b> .....	4
■ <b>Vorbereitung und Tipps</b> .....	5
■ <b>Einfache Kunstideen – Tiere</b> .....	8
■ <b>Einfache Kunstideen – Pflanzen, Landschaft &amp; Co.</b> .....	20
■ <b>Einfache Kunstideen – bunt Vermischtes</b> .....	40

# Vorwort

Liebe Lehrkräfte,

Kunst – mal einfach so fachfremd unterrichten? Wie können zudem Lehrkräfte künstlerische Betätigung fächerübergreifend zum Beispiel in den Deutsch- oder Sachunterricht einfügen? Für diejenigen unter Ihnen, die vielleicht wenig mit dem künstlerischen Bereich zu tun haben, soll dieser Band eine besondere Unterstützung sein. Alle Ideen wurden speziell für Sie gesammelt, sodass Kunst keine übergroße organisatorische und didaktische Herausforderung sein muss.

Die in diesem Band aufgeführten Ideen können ohne große Vorbereitung umgesetzt werden. Kreatives Arbeiten, das nicht unbedingt an das Lesen und Schreiben gebunden ist, ist auch wichtig für die Grundschul Kinder, denn sie können sich dabei entspannen und kreativ sein.

Das kann sich positiv auf alle anderen Bereiche des Lernens auswirken. Darum sollten Sie künstlerische Projekte nicht aus dem Stundenplan streichen, sondern im Gegenteil hinzufügen und Ihre Schüler\*innen ermutigen, diese unter Ihrer Regie (oder auch selbstständig) umzusetzen.

Genau wie Sie erwarten, dass die Kinder unterschiedliche Aufsätze präsentieren, andere Rechenwege finden oder bestimmte Leistungen im Sportunterricht erbringen, werden Sie auch ganz unterschiedliche Ergebnisse bei den künstlerischen Arbeiten jedes Kindes bekommen. Und genau das ist etwas, was Sie besonders in diesem Bereich fördern und unterstützen sollten. Jedes Kind muss dabei die eigene Kreativität entdecken dürfen. Jedes Kind muss ausprobieren können und testen.

Auf Zeitangaben habe ich absichtlich verzichtet. Im Grundschulbereich finden Sie Kinder mit unterschiedlichen Voraussetzungen – Schüler\*innen, die geschickt sind, Kinder, die mehr Zeit brauchen, Kinder, die besonders ordentlich sind und genau arbeiten wollen. Sie kennen Ihre Grundschul Kinder und können sie einschätzen und ihnen die Zeit geben, die sie brauchen.

Es gibt beim kreativen Arbeiten kein Richtig und auch kein Falsch. Wir bilden ja nicht die Wirklichkeit ab, sondern eine Fiktion dessen. Es können beliebig viele Techniken angewendet werden. Ebenso unterschiedlich werden die Ergebnisse sein. Begleiten Sie den Prozess künstlerischen Schaffens mit allen Ausprägungen und lassen Sie die Kinder über das reden, was sie erschaffen haben. Loben Sie ihre Kreativität, denn das ist ein großer Motor und äußerst motivierend für die Kinder auch in anderen Fächern.

Ich wünsche Ihnen und den Grundschulkindern viel Erfolg und vor allem Freude.

**Manon Sander**

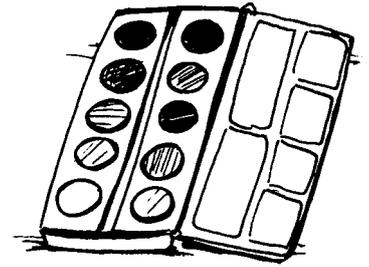
# Vorbereitung und Tipps

Materialien für das künstlerische Gestalten für jedes Kind anzuschaffen ist oft nicht nachhaltig. Eine Menge der gekauften Materialien wandern am Ende in den Müll, weil für das neue Schuljahr alles ordentlich und neu sein soll. Überlegen Sie sich daher genau, in welcher Stückzahl Sie die Dinge in der Klasse vorrätig haben müssen und sammeln Sie gegebenenfalls etwas Geld dafür ein. Planen Sie auch ein, eventuell nachkaufen zu müssen. Somit müssen die Kinder gemeinsam mit dem Material arbeiten, sich absprechen und sich auch gemeinsam darum kümmern.

## Mögliche Grundausstattung für die Klasse

berechnet für jeweils 4 Kinder:

- ein Wasserfarbkasten
- mindestens sechs Pinsel (Borstenpinsel und Feinhaarpinsel in verschiedenen Größen)
- Wachsmalkreide oder Ölkreide
- eine Packung Buntstifte
- Klebstoff
- eine Schere
- ein DIN-A3-Zeichenblock
- DIN-A4-Papier (kann auch in der Klasse gelagert werden – oft finden sich dafür Spender\*innen)
- Wasserbehälter (z. B. ein altes Marmeladenglas)
- Malkittel (z. B. ausrangierte Oberhemden oder Blusen)



## Materialbeschaffung

Im Kunstunterricht werden zwei Arten von Materialien verwendet: zum einen die, die gekauft werden müssen, und zum anderen die, die kostenlos zur Verfügung stehen, wie zum Beispiel Geschenkpapierreste, Dosen, Pappschachteln in jeder Form, Farbe und Größe, Postkarten, Stoffreste, Kronkorken, Wollreste, Garnröllchen u. Ä. mehr. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt.

Die Ausgaben hierfür sollten im Sinne der Nachhaltigkeit so gering wie möglich gehalten werden. Die Menge an Material sollte so bemessen sein, dass nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig Material vorhanden ist. Ein gewisser Fundus an Materialien sollte immer zur Verfügung stehen, damit die Kinder in Leerlaufzeiten allein kreativ arbeiten können. Manchmal ergeben sich auch ganz plötzlich Ideen, denen sie dann sofort nachgehen möchten.

Die kostengünstigen Materialien lässt man am besten in der Klasse sammeln. Wer etwas hat, bringt es mit. Allerdings sollte eine gewisse Höchstgrenze gesetzt werden, da sonst Klassenschränke überquellen. Werden besondere Dinge gebraucht, lassen Sie frühzeitig sammeln, denn sonst fehlen schließlich wichtige Arbeitsmittel.

Um an Papier zu kommen, lohnt es sich, bei Firmen oder speziell in Druckereien nachzufragen. Hier fallen öfter Reste an, die Sie in der Schule prima verwenden können.

Bewahren Sie auch immer einen Vorrat an Altpapier auf. Mit diesen können Sie und die Kinder dann die Tische abdecken, damit beim Malen und Basteln keine Rückstände auf den Tischen bleiben.



## Materialaufbewahrung

Bewahren Sie Materialien im Klassenzimmer oder besser noch in einem Nebenraum auf. Sie können Materialien haben, die sie ständig sammeln, wie zum Beispiel ausgewaschene Joghurtbecher. Nutzen Sie stabile Kartons (z. B. Versandkartons). Somit ist auch klar, dass die Kartons, sobald sie gefüllt sind, nicht mehr aufnehmen können und Sie begrenzen dadurch automatisch die Kapazität.



## Persönlicher Bereich

Neben dem allgemeinen Bereich, in den alle geordnet Materialien hineinlegen können, wäre es gut, persönliche Bereiche für jede\*n Schüler\*in zu definieren. Hier können zum Beispiel persönliche Vorbereitungen und auch Werke, die noch überarbeitet werden müssen, abgelegt werden.



## Die Eltern einbinden

Sie können sich selbst um die Materialbeschaffung kümmern, doch das kostet eine Menge Zeit. Dies wäre eine tolle Aufgabe für die Eltern. Geben Sie Ihnen vorab an, was benötigt wird, und die Eltern kümmern sich um den Teil der Beschaffung und Instandhaltung bzw. darum, Verbrauchtes zu ersetzen. Beim Sammeln der kostenlosen Materialien ist es am besten, die Kinder mit einzubinden. Überlassen Sie hier ihnen die Kommunikation mit den Eltern.

Entscheiden Sie selbst, ob Sie auch Eltern mit in den Unterricht zur Hilfestellung holen möchten. Denken Sie dabei daran, dass nicht mehr als drei bis vier Eltern (immer in Abstimmung mit der Schulleitung) anwesend sind, und achten Sie auch darauf, dass alle Eltern, die möchten, zum Zuge kommen. Laden Sie hier ganz besonders die Eltern ein, bei denen Sie merken, dass sie wenig Kontakt zur Schule wünschen. Oft liegt das an Sprachbarrieren oder an eigenen schlechten Erfahrungen mit den Institution Schule. Vielleicht gelingt es Ihnen so, eine bessere Kommunikation durch ein angenehmes Verhältnis zu schaffen.

## Zeitrahmen

Sie sind die Experten, was Ihre Schüler\*innen angeht. Daher wissen Sie, wie Sie die Zeiten einplanen müssen. Es gibt erste Klassen mit sehr geschickten Kindern, aber z. B. auch ältere Kinder, die motorisch langsamer sind. Manche Kinder arbeiten jedoch so genau, dass sie mehr Zeit brauchen. Andere Kinder wollen nur schnell fertig werden. Und wieder andere finden die Aufgaben so ansprechend, dass sie ein zweites oder drittes Werk schaffen möchten. Passen Sie sich diesen unterschiedlichen Bedürfnissen am besten an.



## Freies Arbeiten

Geben Sie den Kindern die Möglichkeit, z. B. bei einem offenen Anfang oder Ende, zwischendurch oder in festgelegten Freiarbeitsphasen einfach zu probieren. Stellen Sie auch Ausmalbilder zur Verfügung. Diese haben in vielerlei Hinsicht positive Auswirkungen auf die Kinder:

- Ausmalbilder bereiten den Kindern Freude.
- Sie schulen die Feinmotorik.
- Die Kinder bemühen sich, ordentlich zu arbeiten.
- Sie können im vorgegebenen Rahmen mit Farben spielen.
- Es wirkt auf viele Kinder beruhigend.



## Vor- und Nachbesprechung

Kommunikation ist der Schlüssel zum Erfolg in vielen Bereichen. Das kann nicht oft genug geübt werden. Geben Sie daher den Schüler\*innen gerade bei künstlerischen Aufgaben die Gelegenheit, darüber zu reden. Das fällt ihnen in der Regel leichter als zum Beispiel in Deutsch oder Mathematik.



Die Vorbesprechung kann ganz unterschiedlich aussehen. Als stiller Impuls kann eine fertige Arbeit gezeigt werden. Schön finden es die Kinder, wenn Sie eine Geschichte erzählen oder Sie Ihre persönlichen Beziehungen zu der Arbeit darstellen. Nachdem in der Vorbesprechung erklärt wurde, was gemacht werden soll, muss noch über die Vorgehensweise gesprochen werden. Das ist wichtig, damit hinterher auch wirklich alle Kinder wissen, worum es geht und was sie tun sollen. Erst dann dürfen die Materialien geholt und ausgepackt werden. Genauso muss vor dem Ende der Stunde alles beseitigt werden, was wegzuräumen ist. Danach bietet sich eine Abschlussbesprechung an: Was war gut? Was war weniger gut? Was müssen wir noch machen? Wie geht es weiter? Dieser Rahmen kann auch dann stattfinden, wenn eine Arbeit über mehrere Stunden angefertigt wird. Die Vorbesprechung dient dann als kurze Wiederholung der Thematik, die Nachbesprechung als Zwischenreflexion.

## Ausstellung

Um die Arbeiten der Kinder angemessen zu würdigen, können Sie die Kunstwerke z. B. im Klassenraum ausstellen. Sind die Wände voll, kann man einiges auch eine Zeit lang in den Kunstraum hängen. Dazu eignen sich Wäscheleinen.



## Noten

Sollten Noten erteilt werden müssen: Berücksichtigen sollten Sie dabei, wie und in welcher Zeit die Arbeiten ausgeführt und ob die erforderlichen, vorher besprochenen Kriterien von den Kindern beachtet wurden. Natürlich spielt auch der Gesamteindruck der Kunstwerke eine Rolle. Allerdings kommt es hierbei nicht so sehr auf Schönheit an. Vielmehr sollten Individualität und Originalität der Ergebnisse sowie der kreative Umgang mit den gegebenen Materialien positiv benotet werden.

Neben den künstlerischen Fertigkeiten sollten auch Teamfähigkeit und Kooperationskompetenz der Kinder eine Rolle bei der Benotung spielen. Wichtig sind auch die Fähigkeiten über das Gestalten und über seine eigenen Werke zu sprechen, mit konstruktiver Kritik umzugehen, diese Kritik anzunehmen bzw. zu reflektieren. Der Aspekt der Kommunikations- und Reflexionskompetenz sollte also ebenfalls in die Benotung einfließen.

Es lohnt sich nach jeder einzelnen Arbeit, Noten zu notieren und eine allgemeine Einschätzung fortlaufend zu dokumentieren. So kann man ein Gesamtbild ermitteln.



# Der Schmetterling

## Material

- Zeichenblock
- Bleistift
- Reste von Wachsmalkreide
- Schere
- Bügeleisen
- Backpapier
- evtl. Kopiervorlage (Schmetterling)

Ein Blatt aus dem Zeichenblock wird in der Mitte gefaltet. Ein halber Schmetterling, mit einem Fühler und einem Flügel, wird an der Knicklinie aufgemalt und ausgeschnitten. Den kleineren Kindern können Sie die Kopiervorlage eines Schmetterlings geben. Danach wird der Schmetterling wieder aufgeklappt. Die Wachsmalstückchen werden zwischen die zusammengeklappten Seiten gelegt.

Nun muss der Schmetterling gebügelt werden. Der Transport zum „Bügeltisch“ muss sehr vorsichtig geschehen, da sonst die Wachsmalstückchen herausfallen. Als Bügelunterlage können Sie eine dickere Pappe verwenden. Legen Sie über den Schmetterling ausreichend Backpapier, damit keine Wachsmalkreide am Bügeleisen kleben bleibt. Mit dem Bügeleisen (mittlere Stufe) dürfen die Kinder unter Aufsicht selbst bügeln. Allerdings ist es bei dieser Arbeit vorteilhaft, wenn eine weitere erwachsene Person mithilft.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Einfache Kunstideen für Fachfremde*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

